

Finsterland

EINE OFFENE RECHNUNG

Ein Abenteuer für Finsterland
von Georg Pils

KURZINHALT

Ein adliger Gentleman hat von den Abenteuern der Gruppe gehört und bittet sie um Unterstützung bei einer kniffligen Angelegenheit. Vor vielen Jahren war er mit seiner Familie in einer lebensgefährlichen Situation, aus der ihn ein eleganter, irgendwie unheimlicher Fremder gerettet hat. Der Gentleman bot daraufhin eine Gegenleistung an, worauf der Fremde amüsiert meinte, er würde sich bei ihm bei Gelegenheit melden. Seither lebt der Adelige in ständiger Angst vor einem Besuch des Helfers, der ihn durch sein Auftreten beunruhigte. Jetzt steht die Hochzeit des Kindes an und er hat ein Schreiben erhalten, in dem der Retter von damals dessen Hand fordert.

Der Auftraggeber bittet sie um Hilfe, um sich die Blamage zu ersparen und seinem Kind die Ehe mit einem Unbekannten. Die Charaktere sollen bei der Hochzeit die Augen offenhalten und gegebenenfalls eingreifen. Die Trauung findet im Familienschloss am Land statt, es herrschen hervorragende Sicherheitsvorkehrungen und es wird genauestens darauf geachtet, dass nur geladene Gäste hereinkommen. Die Charaktere haben noch Zeit, den Unfallhergang damals zu untersuchen. Eine Befragung der Zeugen legt nahe, dass es bei einem Kutschenunfall im Gewitter tatsächlich um Leben und Tod ging, dass das Gefährt über einen Abhang gerollt war und dass es beinahe abgestürzt wäre. Der Wolkenbruch kam allerdings völlig unerwartet und aus heiterem Himmel, die Pfosten, die die Straße befestigten waren verschwunden und allerhand sonderbare Dinge waren zuvor geschehen. Aus den Nachforschungen sollte klar werden, dass der geheimnisvolle Helfer ein Erlenvater war.

Durch geschickte Vorbereitungen sollten die Charaktere in der Lage sein, dessen Macht und Möglichkeiten einzuschränken. Er wird auf jeden Fall versuchen, samt seiner Entourage anzurücken und alle Gäste und Diener mit Zauberei zu verwirren. Schließlich wird er versuchen, das Schloss in seine Welt zu ziehen.

Gelingt es den Charakteren, den Überfall abzuwehren, kann die Hochzeit wie geplant stattfinden. Wenn nicht, muss das Opfer aus der Traumwelt der Erlenväter gerettet werden. Dieser Ort ist voller Gefahren und höchst sonderbar.

ABLAUF

Erste Szene: Die Einladung

Zweite Szene: Die Untersuchung

Dritte Szene: Die Vorbereitungen

Vierte Szene: Die Hochzeit

Fünfte Szene: Die Rettung

CHARAKTERE

Jérôme Lamont: Der Vater – klein, schmal gebaut und mit einem bleichen Schopf blonder Haare gesegnet. An sich fröhlich und immer gut gekleidet, derzeit angstvoll deprimiert.

Étienne und Virginie: Das Brautpaar – Beide sind erstaunlich gutaussehend und humorvoll. Sie hat wilde rote Haare und Sommersprossen, für die sie sich schämt, er hat kurze blonde Haare und eine romantische Narbe an der Stirn.

Der König mit Dornenfingern: Der Fremde – Hochgewachsen, gutaussehend und immer auf sadistische Weise amüsiert. Pechschwarze Haare, schneeweiße Haut, blutrote Augen.

Der Ort

Courrèges-sur-Mitre liegt im Feuertal an einem malerischen Bächlein und wird von wohlhabenden und einigermaßen zufriedenen Bauern bewohnt. Der heimische Schnaps und die speziellen Trüffel tun das Übrige für deren Zufriedenheit. Im Wald in der Nähe gibt es allerdings einen Bereich, wo niemand hingehet, wahrscheinlich, weil niemand von dort zurückkommt.